

SPD: Viel Lob für Zülfiye Kaykin



Am Jahrestag des schlimmsten Massenmordes der jüngeren Geschichte fand im Düsseldorfer Landtag eine öffentliche Sitzung des sogenannten Integrationsausschusses statt. Tagesordnungspunkt 6 war die Entlassung der Staatssekretärin Zülfiye Kaykin (Foto). Wegen des großen Medien-Interesses wurde dieser Punkt jedoch vorgezogen. Der nordrhein-westfälische Integrationsminister Guntram Schneider (SPD) bezeichnete Kaykins Tätigkeit als „sinnvoll“ und „erfolgreich“. Auch der Sprecher des Ausschusses, Bernhard von Grünberg (ebenfalls SPD) bedankte sich bei Kaykin dafür, eine „verlässliche Gesprächspartnerin“ gewesen zu sein. Kaykins Verhältnis zu den türkischen rechtsextremen „Grauen Wölfen“ wurde mit keinem Wort erörtert. Ihre kriminellen Verfehlungen in der Duisburger DITIB-Begegnungsstätte wurden von Schneider als „Duisburger Angelegenheit“ abgetan. (ph)